

Training mit Jugendlichen

Förderung von Arbeits- und Sozialverhalten

Franz Petermann
Ulrike Petermann

4., überarbeitete Auflage

mit 24 Tabellen
und 9 Abbildungen

PsychologieVerlagsUnion

Inhalt

Vorwort		3.5	Übertragung der möglichen Erfolge auf den Alltag.	43
Einleitung				
1 Theoretische Überlegungen	11	4	Indikationsstellung	45
1.1 Jugendalter		4.1	Ebenen der Indikationsstellung	45
- ein kritischer Lebensabschnitt	11	4.1.1	Einstellungsebene.	45
1.2 Ziele des Jugendalters:		4.1.2	Verhaltensebene.	46
Unabhängigkeit und Eigenständigkeit	14	4.1.3	Umweltebene.	46
1.3 Verhaltensstörungen im Jugendalter .	16	4.2	Zum konkreten Vorgehen.	46
1.4 Arbeits- und Motivationsstörungen im Jugendalter.	18	4.2.1	Diagnostisches Gespräch mit Jugendlichen.	47
1.5 Psychologische Hilfen für Jugendliche	20	4.2.2	Fragebögen und psychologische Tests.	56
1.5.1 Beratungsgespräche mit Jugendlichen	20	4.2.3	Verhaltensbeobachtung.	59
1.5.2 Trainings mit Jugendlichen.	21	4.2.4	Aktenanalyse.	64
1.5.3 Beispiele für Trainings mit Jugendlichen.	22			
1.5.4 Bewertung der vorliegenden Ansätze	24	5	Einzeltraining mit Jugendlichen . . .	65
1.6 Psychologische Hilfen unter widrigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen	25	5.1	Rahmenbedingungen.	65
		5.1.1	Gesprächsführung.	65
		5.1.2	Motivierung.	66
		5.2	Ziele, praktisches Vorgehen und Materialien.	67
2 Ziele	27	5.2.1	Erstkontakt	67
2.1 Verbesserte Selbst- und Fremdwahrnehmung.	27	5.2.2	Einzeltraining.	70
2.2 Selbstkontrolle und Ausdauer	30	5.2.2.1	Beruf und Zukunft	70
2.3 Umgehen mit dem eigenen Körper und Gefühlen.	31	5.2.2.2	Freizeit und Familie.	79
2.4 Selbstsicherheit und stabiles Selbstbild.	32	5.2.2.3	Lebensschicksale und Eigenverantwortung.	88
2.5 Einfühlungsvermögen.	34	5.2.2.4	Schwierige Situationen und widerstehen lernen.	96
2.6 Umgehen mit Lob, Kritik und Mißerfolg.	34	5.2.2.5	Offenes Angebot: Eigenständiges Problemlösen	100
2.7 Integration der Ziele.	35			
3 Grundlagen des Vorgehens	39	6	Gruppentraining mit Jugendlichen .	103
3.1 Merkmale des Trainings	39	6.1	Rahmenbedingungen.	103
3.1.1 Einzeltraining.	39	6.1.1	Gruppenzusammenstellung.	103
3.1.2 Gruppentraining.	40	6.1.2	Motivierung.	104
3.2 Materialienbezogenes Vorgehen	40	6.2	Ziele, praktisches Vorgehen und Materialien.	105
3.3 Familienbezogenes Vorgehen	41	6.2.1	Erstkontakt	106
3.4 Institutionsbezogenes Vorgehen	41	6.2.2	Gruppentraining.	108

6.2.2.1	Das Gegnerspiel zu den Gruppenregeln. . . . .	.108
6.2.2.2	Gefühle und Körperhaltung bilden eine Harmonie. . . . .	.113
6.2.2.3	Vorstellungsgespräche üben. . . . .	.116
6.2.2.4	Einfühlungsvermögen üben. . . . .	.119
6.2.2.5	Selbstsicherheit im Umgang mit Gleichaltrigen. . . . .	.133
6.2.2.6	Anerkennung aussprechen und loben	135
6.2.2.7	Akzeptieren von Außenseitern	137
6.2.2.8	Umgehen mit Kritik im Beruf. . . . .	.142
6.2.2.9	Umgehen mit Mißerfolg. . . . .	.145
6.2.2.10	Rückmeldungen zum Training	147

7	Effektkontrolle . . . . .	.1£
7.1	Vorüberlegungen. . . . .	.1£
7.2	Verhaltensbeobachtungen im Alltag . . . . .	.1£
7.3	Beurteilung der Mitarbeit im Training . . . . .	.1£
7.4	Ansprechbarkeit auf das Training . . . . .	.1£
8	Übertragung und Variation des Vorgehens. . . . . .	.1£
8.1	Schule und Ausbildung. . . . .	.1£
8.2	Jugendarbeit . . . . .	.16
8.3	Ambulante psychologische Beratung . . . . .	.16
8.4	Mannschaftsspiele. . . . .	.16
8.5	Entspannung. . . . .	.16
	Literatur. . . . . .	.16